



# **Besuchercharakteristik Wildpark Langenberg**

## **Schlussbericht**

### **Auftraggeber:**

Stadtforstamt Zürich  
Amtshaus V  
Werdmühleplatz 3  
8023 Zürich

### **Auftragnehmer:**

PLANUNGSBÜRO JUD AG  
Verkehringenieure / Umweltplaner  
Bolleystrasse 29  
8006 Zürich  
Tel.: 01 / 262 11 44

### **Sachbearbeiter:**

Stefan Schneider, Dipl. Geograph (Projektleiter)  
Martin Better, Dipl. Geograph  
Marçal Izard, Dipl. Natw. ETH

**INHALTSVERZEICHNIS**

|   |          |
|---|----------|
| <b>1. AUFTRAG</b>                                     | <b>1</b> |
| <b>2. ERHEBUNGSMETHODIK</b>                           | <b>1</b> |
| 2.1 ERHEBUNGSZEITRAUM .....                           | 1        |
| 2.2 ERMITTlung DER BESUCHERANZAHL.....                | 1        |
| 2.3 BESUCHERBEFRAGUNG.....                            | 2        |
| 2.4 AUFWERTUNG DER ERGEBNISSE AUF TAGESWERTE .....    | 3        |
| 2.5 HOCHRECHNUNG DER ERGEBNISSE AUF JAHRESWERTE ..... | 3        |
| <b>3. RESULTATE</b>                                   | <b>5</b> |
| 3.1 JÄHRLICHE ANZAHL BESUCHER .....                   | 5        |
| 3.2 HERKUNFT DER BESUCHER.....                        | 6        |
| 3.3 GEWÄHLTE VERKEHRSMITTEL .....                     | 6        |
| 3.4 DAUER DES PARKBESUCHES.....                       | 7        |
| 3.5 WICHTIGSTE AKTIVITÄT WÄHREND DES BESUCHES.....    | 7        |
| 3.6 HÄUFIGKEIT DES BESUCHES.....                      | 8        |
| 3.7 BEGLEITUNG.....                                   | 8        |
| <b>4. KONZEPTVORSCHLAG DATENNACHFÜHRUNG</b>           | <b>9</b> |

**ANHANG**

ANHANG 1: ÜBERSICHTSPLAN

ANHANG 2: FRAGESCHEMA UND ANTWORTCODIERUNG WILDPARK LANGENBERG

ANHANG 3: BESUCHERZAHLEN BEI VIER TIERPARKS AN DEN SIEBEN TAGEN

ANHANG 4: BESUCHERZAHLEN LANGENBERG ERHEBUNG 1995

## 1. AUFTAG

Als Grundlage zur Ausarbeitung eines neuen Finanzierungsmodells für den Wildpark Langenberg und als Basis für entsprechende Verhandlungen benötigt das Stadtforstamt als Träger des Wildparks Langenberg detaillierte und aktuelle Daten zur Besucheranzahl und zu deren Charakteristik. Die Planungsbüro Jud AG wurde aufgrund ihrer Erfahrung bei Besucherbefragungen beauftragt, die Ermittlung der entsprechenden Angaben zu konzipieren und durchzuführen.

## 2. ERHEBUNGSMETHODIK

### 2.1 ERHEBUNGSZEITRAUM

Um eine Hochrechnung auf das gesamte Jahr zu erlauben, wurden mit den Erhebungen ein normaler Wochentag, der schulfreie Mittwoch-Nachmittag sowie ein Wochenende abgedeckt. Zudem wurde auch innerhalb der Herbstferien eine Erhebungsserie durchgeführt, um u.a. Aussagen über Maximalbesucherzahlen zu erhalten. Die einzelnen Erhebungstage waren:

#### **vor den Herbstferien**

Samstag, 30. September 1995, 10.00 - 17.00 Uhr (7 Stunden)  
Sonntag, 1. Oktober 1995, 10.00 - 17.00 Uhr (7 Stunden)  
Dienstag, 3. Oktober 1995, 08.00 - 18.00 Uhr (10 Stunden)  
Mittwoch, 4. Oktober 1995, 14.00 - 17.00 Uhr (3 Stunden)

#### **während den Herbstferien**

Dienstag, 10. Oktober 1995, 10.00 - 17.00 Uhr (7 Stunden)  
Samstag, 14. Oktober 1995, 10.00 - 17.00 Uhr (7 Stunden)  
Sonntag, 15. Oktober 1995, 10.00 - 17.00 Uhr (7 Stunden)

Die Erhebungen konnten planmäßig durchgeführt werden.

### 2.2 ERMITTLUNG DER BESUCHERANZAHL

Die jährliche Besucheranzahl wurde aufgrund von Stichprobenzählungen hergeleitet. Dazu waren die Anzahl Besucher an ausgewählten Tagen durch manuelle Zählungen zu ermitteln.

Aufgrund der verfügbaren Grundlagen wurde davon ausgegangen, dass der grösste Besucheranteil den Park via Haupteingang betritt bzw. verlässt. Hier wurde demzufolge während den Untersuchungszeiten eine kontinuierliche Zählung durchgeführt. Die Bedeutung der übrigen Eingänge wurde durch stichprobenhafte Vergleichszählungen in Relation zum Haupteingang gesetzt. Aufgrund der Annahme, dass der Parkteil Albis nur in Verbindung mit einem Besuch auch des übrigen Parks besucht wird, wurde auf eine Erfassung des entsprechenden Eingangs verzichtet.

Ein Übersichtsplan befindet sich im Anhang 1.

Der Einfluss von Doppel- und Mehrfachzählungen konnte bei der Befragung über die Erfassung der Mehrfacheintritte kontrolliert werden.

Um die gewonnenen Stichprobendaten auf das ganze Jahr hochrechnen zu können, wurden bestehende Jahresteintritte und Ganglinien ermittelt und analysiert. Miteinbezogen wurden:

- Besucherzahlen Zoo Zürich
- Besucherzahlen Tierparkanlagen Goldau
- Besucherzahlen Dählhölzli Bern
- Besucherzahlen Kinderzoo Knie Rapperswil

Ursprünglich wurde beabsichtigt, auch weitere Daten von Verkehrszählungen und Billetstatistiken der Hochrechnung zu Grunde zu legen. Nach der näheren Prüfung dieses Ansatzes wurde jedoch auf die Verwendung dieser Daten verzichtet. Abschätzungen auf Basis der ZVV-Billetstatistiken dürften zu ungenau sein, da a) keine Abonnemente einbezogen werden können und b) bei den Einzelbilletten keine Unterscheidung von Fahrten zum Wildpark und in die Gemeinde Langnau möglich ist (gleiche Postleitzahl). Ebenso ist auch bei den automatischen Verkehrszählungen keine Unterscheidung von Wildparkbesuchern und anderen Fahrten möglich. Da die Ganglinien des allgemeinen Strassenverkehrs den verschiedensten, wildpark-unabhängigen Einflüssen unterliegen, wurden sie als für die Fragestellung zu wenig tauglich beurteilt.

Der Berechnungsvorgang für die jährliche Besucheranzahl wird im Kapitel 3.1 erläutert.

## 2.3 BESUCHERBEFRAGUNG

Die Besuchercharakteristik wurde aufgrund von direkten Befragungen durch jeweils drei bis vier Befrager im Bereich der Parkeingänge ermittelt. Am Haupteingang waren permanent ein bis zwei Befrager im Einsatz, die Eingänge Süd und Nord wurden rotierend durch ein bis zwei Befrager bedient. Aufgrund der sehr geringen Besuchereintritte wurde auf die Befragung an den Eingängen Süd für die letzten Erhebungstage verzichtet.

Die Methode bietet gegenüber anderen Verfahren u.a. die folgenden Vorteile:

- klar definierte Stichprobenwahl
- keine Rücklaufproblematik
- Abdeckung der Benutzer aller Verkehrsmittelarten

Zusammengefasst wurden Fragen zu den folgenden Themenbereichen gestellt:

- Herkunftsgemeinde
- Besuchszweck
- Besuchshäufigkeit
- geplante Besuchsdauer
- Verkehrsmittelwahl
- Mehrfacheintritt ja/nein

Der detaillierte Fragebogen befindet sich im Anhang 2.

Im Verlaufe der Vorbereitungen konnten zwei bestehenden Untersuchungen<sup>1</sup> wertvolle Grundlagen entnommen werden. Deshalb konnte insbesondere auf die Durchführung eines Pretests verzichtet werden.

Die Antworten der befragten Besucher wurden direkt während des Interviews EDV-mässig erfasst. Dadurch erübrigte sich eine nachträgliche EDV-Erfassung ab Fragebogen, womit eine bedeutende Fehlerquelle ausgeschaltet werden konnte.

<sup>1</sup> S. Banfi / O. Frost: Untersuchung Wildpark Langenberg; Semesterarbeit Universität Zürich, Februar 1988 und S. Banfi / R. Maggi: Der Wildpark Langenberg aus der Sicht der Benutzerinnen und Benutzer, März 1994.

## 2.4 AUFWERTUNG DER ERGEBNISSE AUF TAGESWERTE

Die Befragungsergebnisse wurden in einem ersten Durchgang so aufgewertet, dass sie repräsentativ für die gesamte Anzahl Besucher des jeweiligen Befragungstages sind. Diese Aufwertung umfasste drei Elemente:

### 1. Zeitliche Aufwertung

Am Dienstag, 3. Oktober wurde die Befragung während des ganzen Tages (08-18 Uhr) durchgeführt. In den Zeiten ausserhalb dieser Periode wurde davon ausgegangen, dass keine wesentlichen Besucherzahlen auftreten. Für die Randstunden anderer Befragungstage, in welchen infolge der geringen Besucherzahlen keine Befragungen durchgeführt wurden, wurde eine der dem erwähnten Dienstag entsprechende Charakteristik angewendet.

### 2. Räumliche Aufwertung

Am Haupteingang wurde während der Befragungszeiten durchgehend befragt. Für Nebeneingänge, bei welchen während einzelner Stunden keine Befragungen erfolgten, wurde zur Aufwertung das entsprechende Verhältnis "Nebeneingang:Haupteingang" der Befragungszeiten angewendet.

### 3. Abminderung der Mehrfacheintritte

Mit Hilfe der Frage nach den Mehrfacheintritten wurden die Befragungsresultate so korrigiert, dass sie letztlich nicht für die Anzahl der eintretenden Personen, sondern für die Anzahl Besucher gelten.

## 2.5 HOCHRECHNUNG DER ERGEBNISSE AUF JAHRESWERTE

Die Befragungsergebnisse pro Tag wurden in einem zweiten Durchgang auf die Anzahl Besucher pro Jahr hochgerechnet. Dazu wurden die Besucherzahlen des Zoos Zürich miteinbezogen. Die Charakteristiken der Eintritte an den Erhebungstagen waren bei den meisten aller Zoos ähnlich (vgl. Kapitel 3.1 und Anhang 3), beim Zoo Zürich lagen zudem detaillierte Statistiken für das ganze Jahr vor. Diese Hochrechnung umfasste sieben Schritte:

### 1. Bildung von Tageskategorien

Es wurden 6 verschiedene Tageskategorien gebildet, von welchen verschiedene Besuchercharakteristiken erwartet werden: Normale Werkstage (ohne Mittwoch), Ferienwerkstage plus alle Mittwochs, normale Samstage, Feriensamstage, normale Sonntage und Feriensonntage.

Die 7 Erhebungstage konnten nun diesen Tageskategorien zugeordnet werden.

### 2. Besucher pro Tageskategorie im Zoo Zürich

Anhand der detailliert erfassten Tageseintritte im Zoo Zürich wurden für jede Tageskategorie die Anzahl Besucher vom 1. November 1994 bis 31. Oktober 1995 addiert.

*Beispiel:* Normale Samstage total 41'529 Besucher.

### 3. Faktorbildung pro Tageskategorie im Zoo Zürich

Pro Tageskategorie wurde nun der Anteil ermittelt, welcher der Erhebungstag am Jahrestotal ausmacht.

*Beispiel:* Jahrestotal normale Samstage 41'529 dividiert durch Erhebungstag Normaler Samstag (30.9.95) 1'273 ergibt Faktor 33.

**4. Anwendung der Faktoren auf Wildpark Langenberg**

Pro Tageskategorie wurde der spezifische Faktor auf die Besucher in Langenberg angewendet. Damit ergaben sich die Jahresbesucher pro Tageskategorie.

*Beispiel:* Erhebungstag Normaler Samstag (30.9.95) 887 Besucher mal Faktor 33 ergibt 28'937 Jahresbesucher an normalen Samstagen.

**5. Anteile der Tageskategorien am Jahrestotal**

Indem nun die Jahresbesucher jeder Tageskategorie bekannt waren, konnte das gesamte Jahrestotal und damit wieder die Anteile jeder Tageskategorie am Jahrestotal bestimmt werden.

*Beispiel:* Anteil normale Samstage am Jahrestotal ist rund 12 Prozent.

**6. Gewichtung der Tageskategorien und Einbezug der Befragung**

Im Kapitel 3.1 wird unter Anwendung verschiedener Hochrechnungsansätze ein Jahrestotal Besucher Langenberg bestimmt (rund 300'000). Von diesem Total wurden nun unter Anwendung der Prozentanteile (5. Schritt) die Anzahl Besucher je Tageskategorie ermittelt. Die prozentualen Ergebnisse der Befragungsauswertungen der Erhebungstage wurden anschliessend auf diese Werte angewendet.

*Beispiel:* 12% von 300'000 sind 36'000 Besucher. Die prozentualen Resultate der 887 befragten Besucher am entsprechenden Erhebungstag stehen somit stellvertretend für 36'000 Besucher.

**7. Ermittlung der Charakteristik der jährlichen Besucher**

Die Ergebnisse der 6 Tageskategorien wurden addiert und für das Total (300'000 Besucher) abschliessend die prozentualen Anteile je Antwortmöglichkeit berechnet.

### 3. RESULTATE

#### 3.1 JÄHRLICHE ANZAHL BESUCHER

Die Ermittlung der Anzahl Besucher pro Jahr stützt sich auf drei Grundlagen:

- Erhobene Anzahl Besucher Langenberg an den sieben Erhebungstagen
- Anzahl Besucher der im Kapitel 2.2 erwähnten weiteren Tierparks (z.T. Tageswerte derselben sieben Erhebungstage, z.T. zusätzlich Jahreseintritte)
- Geschätzte Anzahl Besucher Langenberg aus früheren Studien.

Für die Hochrechnung der Anzahl Besucher pro Jahr wurden drei unabhängige Ansätze gewählt:

##### **Ansatz 1: Hochrechnung aufgrund früherer Studien**

1988 wurden die Jahresbesucher Langenberg auf 225'245 geschätzt. Der Schätzung lagen jedoch nur Besucher mit Verkehrsmittel Auto zugrunde. In der Befragung 1993 wurde ermittelt, dass der Anteil Verkehrsmittel Auto rund 76% beträgt<sup>1</sup>. Somit kann die genannte Jahresbesucherzahl auf 100% ergänzt werden. Nach diesem Hochrechnungsansatz besuchen jährlich rund 295'000 Personen den Wildpark.

##### **Ansatz 2: Anwendung der Besuchercharakteristik des Zoos Zürich**

An den 7 Erhebungstagen besuchten insgesamt 16'170 Personen den Zoo Zürich. Dies sind 3.21% der Jahreseintritte (November 1994 bis Oktober 1995). Unter der Annahme, dass die an den 7 Erhebungstagen im Wildpark gezählten 9'162 Besucher ebenfalls 3.21% der Jahreseintritte ausmachen, besuchen jährlich rund 285'000 Personen den Wildpark.

Rechnet man nach demselben Verfahren, jedoch mit den Werten der anderen Zoos, so ergeben sich folgende Jahresbesucher für den Wildpark: 240'000 (Rechnungsbasis Tierpark Goldau), 270'000 (Rechnungsbasis Dählhölzli Bern).

Die Anlehnung an die Charakteristik des Zoos Zürich wird damit begründet, dass:

- die Ganglinien der Zoos einen ähnlichen Verlauf zeigen (vgl. Graphik Anhang 3)
- für den Zürcher Zoo die detaillierteste Datengrundlage zur Verfügung steht
- beide Tierparks im Gegensatz zu den anderen Tierparks in derselben Grossregion liegen
- die Datengrundlagen für Goldau und Dählhölzli teilweise auf Schätzungen beruhen.

##### **Ansatz 3: Hochrechnung Wildpark mittels Tageskategorien**

Die 7 Erhebungstage können den in Kapitel 2.4 gebildeten Tageskategorien zugeordnet werden. Nun wird in jeder Kategorie das Produkt "Anzahl Tage pro Jahr mal erhobene Besucher am Stichprobentag" gebildet und anschliessend das Total berechnet. Nach diesem Hochrechnungsansatz besuchen jährlich rund 310'000 Personen den Wildpark.

**Fazit:** Die grundsätzlich verschiedenen Ansätze führen zu ähnlichen Ergebnissen. Demzufolge können die Resultate als plausibel beurteilt werden. Bei der abschliessend zu bildenden "Besucherzahl pro Jahr" muss nun berücksichtigt werden, dass die aktuelle Besucherzahl

- einerseits aufgrund der im Verlauf der letzten Jahre gestiegenen Freizeitmobilität eher höher liegen dürfte als beim Ansatz 1,
- andererseits wegen des sehr schönen Oktoberwetters eher tiefer liegt als im Ansatz 3.

Für die nachfolgenden Befragungsergebnisse wird deshalb davon ausgegangen, dass pro Jahr rund 300'000 Personen den Tierpark besuchen.

<sup>1</sup> Dieser Wert stimmt auch mit der vorliegenden Befragung gut überein.

### 3.2 HERKUNFT DER BESUCHER

Mit rund einem Viertel stammen die meisten Besucher aus der Stadt Zürich. Weitere Gemeinden mit einem relativ hohen Besucheranteil sind Langnau und Adliswil. Aus den Gemeinden in der näheren Umgebung des Tierparks stammt insgesamt etwa ein Drittel der Besucher, aus den restlichen Gemeinden des Kantons ein weiterer Viertel.

*Herkunft der Besucher (Prozentwerte gerundet)*

| Antwort            | Besucher pro Jahr | Prozent     |
|--------------------|-------------------|-------------|
| Langnau            | 33'869            | 11%         |
| Adliswil           | 27'119            | 9%          |
| Thalwil            | 12'636            | 4%          |
| Horgen             | 9'463             | 3%          |
| Stadt Zürich       | 73'082            | 24%         |
| Wädenswil          | 5'649             | 2%          |
| Gattikon           | 3'985             | 2%          |
| Oberrieden         | 4'877             | 2%          |
| Rest Kanton Zürich | 72'873            | 24%         |
| Kanton Zug         | 12'046            | 4%          |
| Kanton Aargau      | 14'571            | 5%          |
| Rest Schweiz       | 25'034            | 8%          |
| Ausland            | 2'580             | 1%          |
| unbekannt          | 2'216             | 1%          |
| <b>Total</b>       | <b>300'000</b>    | <b>100%</b> |

### 3.3 GEWÄHLTE VERKEHRSMITTEL

Drei Viertel der Besucher kommen mit dem Privatauto zum Wildpark. Der restliche Viertel teilt sich etwa in gleich grosse Teile Fussgänger und weitere Verkehrsmittel auf. Der Anteil öffentlicher Verkehrsmittel liegt dabei klar unter 10 Prozent.

Die Ergebnisse entsprechen ziemlich genau denjenigen der erwähnten Befragung von 1993.

*Gewählte Verkehrsmittel (Prozentwerte gerundet)*

| Antwort       | Besucher pro Jahr | Prozent     |
|---------------|-------------------|-------------|
| Privatauto    | 231'870           | 77%         |
| Postauto, Bus | 6'018             | 2%          |
| SZU           | 14'821            | 5%          |
| Velo          | 4'406             | 2%          |
| Mofa/Motorrad | 2'142             | 1%          |
| zu Fuss       | 40'377            | 13%         |
| andere        | 366               | 0%          |
| <b>Total</b>  | <b>300'000</b>    | <b>100%</b> |

### 3.4 DAUER DES PARKBESUCHES

Der Besuch des Wildparks dauert in der Regel nicht sehr lange. Etwa die Hälfte der Besucher bleibt längstens 1 Stunde im Park, neun Zehntel aller Besucher bleiben nicht länger als 2 Stunden.

*Dauer des Parkbesuchs (Prozentwerte gerundet)*

| Antwort                 | Besucher pro Jahr | Prozent     |
|-------------------------|-------------------|-------------|
| weniger als 30 Minuten  | 42'661            | 14%         |
| 30 Minuten bis 1 Stunde | 104'207           | 35%         |
| 1 bis 1.5 Stunden       | 55'340            | 18%         |
| 1.5 bis 2 Stunden       | 65'064            | 22%         |
| 2 bis 2.5 Stunden       | 12'957            | 4%          |
| 2.5 bis 3 Stunden       | 11'366            | 4%          |
| 3 bis 4 Stunden         | 3'661             | 1%          |
| über 4 Stunden          | 2'258             | 1%          |
| unbestimmt              | 2'486             | 1%          |
| <b>Total</b>            | <b>300'000</b>    | <b>100%</b> |

### 3.5 WICHTIGSTE AKTIVITÄT WÄHREND DES BESUCHES

Erwartungsgemäss wird der Wildpark hauptsächlich zur Beobachtung der Tiere aufgesucht: Über die Hälfte der Besucher kommt in erster Linie aus diesem Grund. Für einen weiteren grossen Anteil der Besucher ist der Wildpark vor allem Erholungsraum: Ein Drittel der Besucher kommt in erster Linie zum Spazieren und Wandern. Die weiteren möglichen Gründe sind nur spärlich vertreten.

Bei der Interpretation der Ergebnisse gilt es zu beachten, dass die Frage nur nach einem einzigen Hauptgrund gestellt wurde. Mehrfachangaben über benützte Einrichtungen sind der Untersuchung von 1993<sup>1</sup> zu entnehmen.

*Wichtigste Aktivität während des Besuches (Prozentwerte gerundet)*

| Antwort  | Besucher pro Jahr | Prozent     |
|--|-------------------|-------------|
| Tierbeobachtung                                | 169'058           | 56%         |
| Spaziergang, Wandern                           | 97'299            | 33%         |
| Hund ausführen, Jogging                        | 9'111             | 3%          |
| Besuch Waldlehrpfad                            | 0                 | 0%          |
| Besuch Restaurant                              | 9'139             | 3%          |
| Besuch Spielplatz, Picknickplatz, Feuerstellen | 6'150             | 2%          |
| Transit  | 2'871             | 1%          |
| Erlebnisweg                                    | 1'187             | 0%          |
| Anderer Grund                                  | 5'185             | 2%          |
| <b>Total</b>                                   | <b>300'000</b>    | <b>100%</b> |

<sup>1</sup> S. Banfi / R. Maggi: Der Wildpark Langenberg aus der Sicht der Benutzerinnen und Benutzer, März 1994.

### 3.6 HÄUFIGKEIT DES BESUCHES

Die Frage zur nachstehenden Tabelle lautete, wie häufig der Tierpark in den letzten 12 Monaten besucht wurde (*ohne* den heutigen Eintritt).

Bei einem Viertel der Besucher fand beim Befragungszeitpunkt der erste Besuch in dieser Periode statt. Ein weiterer Viertel kommt zwei bis drei Mal im Jahr.

Knapp die Hälfte aller Besucher besucht den Wildpark mehr als drei Mal pro Jahr.

Etwa ein Zehntel der Besucher kommt mindestens 50 Mal pro Jahr, also im Durchschnitt mindestens 1 Mal pro Woche.

*Häufigkeit des Besuchs in den letzten 12 Monaten (ohne heutigen Besuch; Prozent gerundet)*<sup>1</sup>

| Antwort             | Besucher pro Jahr | Prozent     |
|---------------------|-------------------|-------------|
| kein anderer Besuch | 78'436            | 26%         |
| 1 mal               | 54'334            | 18%         |
| 2 mal               | 30'182            | 10%         |
| 3 mal               | 26'027            | 9%          |
| 4 mal               | 18'480            | 6%          |
| 5 mal               | 13'248            | 5%          |
| 6 mal               | 9'396             | 3%          |
| 7 bis 9 mal         | 4'171             | 1%          |
| 10 bis 14 mal       | 22'630            | 8%          |
| 15 bis 24 mal       | 7'089             | 2%          |
| 25 bis 50 mal       | 7'093             | 2%          |
| 51 bis 53 mal       | 10'669            | 4%          |
| 54 bis 100 mal      | 3'014             | 1%          |
| 101 bis 300 mal     | 8'768             | 3%          |
| 300 bis 365 mal     | 6'463             | 2%          |
| <b>Total</b>        | <b>300'000</b>    | <b>100%</b> |

### 3.7 BEGLEITUNG

Die weitaus meisten Besucher sind in Begleitung, nur gut ein Zehntel der Besucher sind alleine kommende Erwachsene.

*Begleitung (Prozentwerte gerundet)*

| Antwort              | Besucher pro Jahr | Prozent     |
|----------------------|-------------------|-------------|
| allein (Erwachsener) | 34'965            | 12%         |
| allein (Kind)        | 0                 | 0%          |
| in Begleitung        | 265'035           | 88%         |
| <b>Total</b>         | <b>300'000</b>    | <b>100%</b> |

<sup>1</sup> Um die absoluten Personenwerte abschätzen zu können, muss der Prozentanteil der 300'000 jährlichen Besucher durch die entsprechende Häufigkeit dividiert werden. Bsp.: Gut 3% der 300'000 jährlichen Besucher (also 9'396) setzen sich aus Personen zusammen, die inkl. dem heutigen Besuch 6+1 Mal pro Jahr kommen. Die 9'396 Besuche dividiert durch 7 ergeben 1'342 Personen.

#### 4. KONZEPTVORSCHLAG DATENNACHFÜHRUNG

Für die Zukunft stellt sich die Frage, auf welche Art die gewonnenen Daten nachgeführt werden können, um allfällige Anpassungen des Finanzierungsschlüssels vornehmen zu können.

Um eine minimale Datennachführung zu gewährleisten, werden einerseits die jährliche Bestimmung der Anzahl Besucher und andererseits die periodische (z.B. im Dreijahres-Rhythmus) Bestimmung der Besuchercharakteristik vorgeschlagen.

##### **Jährliche Zählungen zur Bestimmung der Anzahl Besucher**

Pro Monat werden zwei Stichtage bestimmt. Tag 1 soll jeweils ein Sonntag sein, Tag 2 ein Werktag. Am Vorabend des Stichtages und am Morgen nach dem Stichtag werden die Parkgebühren eingesammelt. Damit liegen pro Monat die Einnahmen für zwei längere Erhebungsperioden sowie für zwei einzelne Stichtage vor.

Zudem werden jährlich an einem der Stichtage die Eintritte in den Wildpark (Haupteingang) gezählt. Damit kann das Verhältnis "Eintritte:Parkplatzeinnahmen" gebildet und für die restlichen 23 Stichtage des Jahres können die Eintritte hochgerechnet werden.

Mit den Resultaten dieser Zählungen kann

- erstens die Jahresganglinie der Besucher bestimmt werden
- zweitens anhand der Parkplatzeinnahmen die monatlichen und jährlichen Besucher abgeschätzt werden
- drittens die Resultate durch Vergleichsrechnungen mit dem Zoo Zürich plausibilisiert werden.

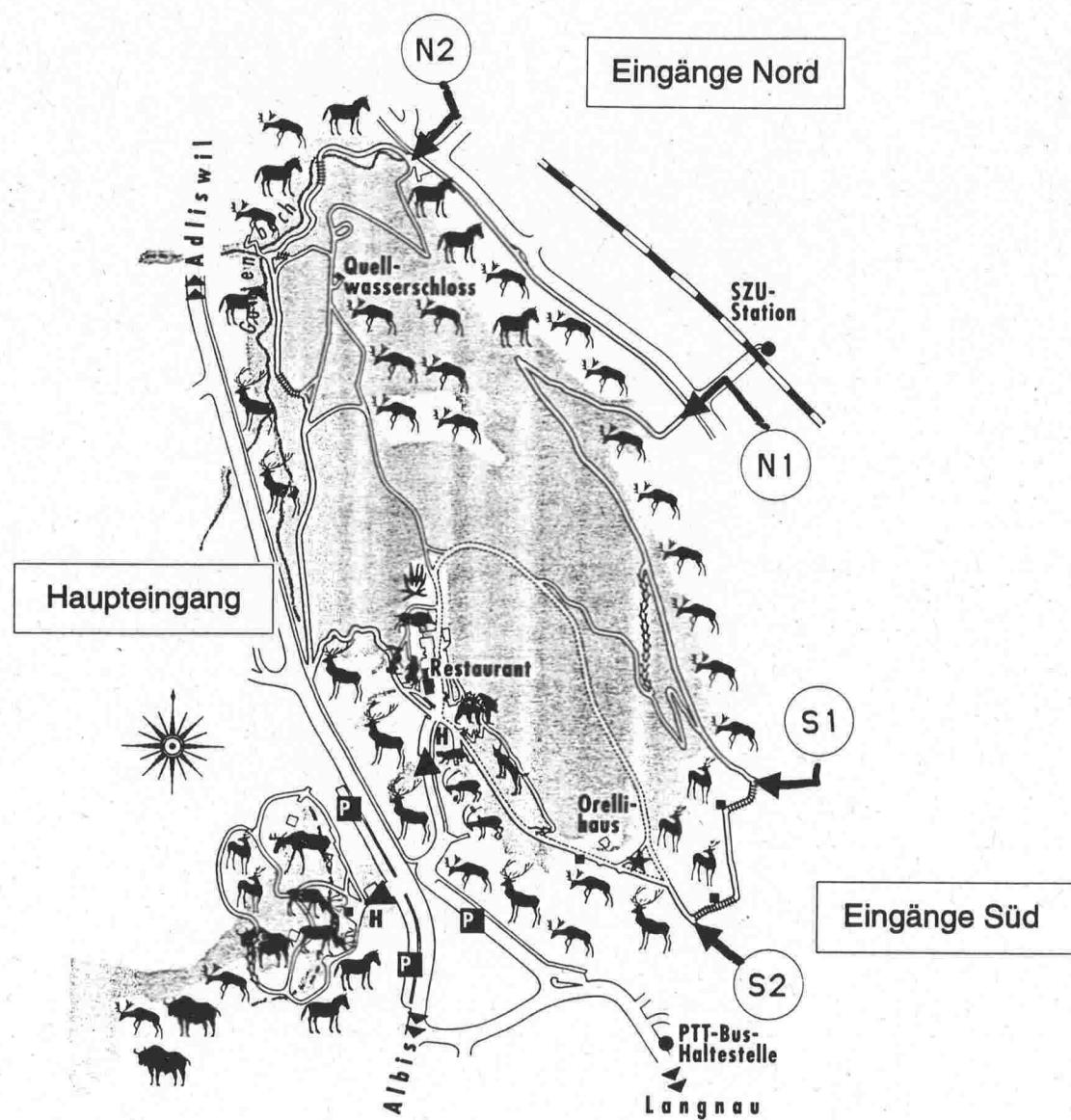
##### **Periodische Befragung zur Bestimmung der Besuchercharakteristik**

Für die jährlichen Aussagen werden die prozentualen Antworten der vorliegenden Erhebung 1995 übernommen. Indem die jährliche Besucherzahl bekannt ist, können somit auch die absoluten Werte bestimmt werden.

Die 1995 durchgeführte Befragung soll periodisch, z.B. alle drei Jahre, wiederholt werden. Als Befragungstage sind mindestens je ein Werktag, Samstag und Sonntag zu wählen. Damit kann nun auch die Besuchercharakteristik neu überprüft und für die jährlichen Aussagen angepasst werden. Die Befragung kann allenfalls gekürzt werden, die Frage nach der Herkunft muss jedoch auf jeden Fall beibehalten werden.

## ANHANG 1

## ÜBERSICHTSPLAN



## ANHANG 2

## FRAGESCHEMA UND ANTWORTCODIERUNG WILDPARK LANGENBERG

(Definitive Fassung vom 27.9.95)

## 1) Wurden sie heute schon mal befragt?

- A nein (weiter bei Frage 2)
- B ja (weiter bei Frage 8)

2) Welches ist Ihre wichtigste Aktivität beim heutigen Wildparkbesuch?

- A Tierbeobachtung
- B Spaziergang, Wandern
- C Hund ausführen, Jogging
- D Besuch Waldlehrpfad
- E Besuch Restaurant
- F Besuch Spielplatz, Picknickplatz, Feuerstellen
- G Transit (Durchqueren des Parks zum Erreichen eines anderen Ziels)
- H Erlebnisweg
- R Anderer Grund

## 3) Wie lange dauert Ihr Parkbesuch heute ungefähr?

- A < 30 Minuten
- B < 1 Stunde
- C < 1.5 Stunden
- D < 2 Stunden
- E < 2.5 Stunden
- F < 3 Stunden
- G < 4 Stunden
- H > 4 Stunden
- R weiss nicht, unbestimmt

4) Wie häufig haben Sie den Park in den letzten 12 Monaten ungefähr besucht?  
(ohne den heutigen Besuch dazu zu zählen!)

(Anzahl eingeben, Zahl zwischen 0 und 365)

## 5) Mit welchem Verkehrsmittel haben Sie heute den Park erreicht?

- A Privatauto
- B Postauto, Bus (Fussweg von Haltestelle zum Parkeingang nicht als "zu Fuss" klassieren!)
- C SZU (Fussweg von Haltestelle zum Parkeingang nicht als "zu Fuss" klassieren!)
- D Velo
- E Mofa/Motorrad
- F zu Fuss
- R andere

## 6) Besuchen Sie den Wildpark allein oder in Begleitung anderer Personen?

- A allein (Erwachsener)
- B allein (Kind)
- C in Begleitung (Anzahl Erwachsene, Anzahl Kinder < 18 Jahre eingeben, inkl. befragte Pers.)

## 7) Welches ist die Postleitzahl ihres Wohnortes?

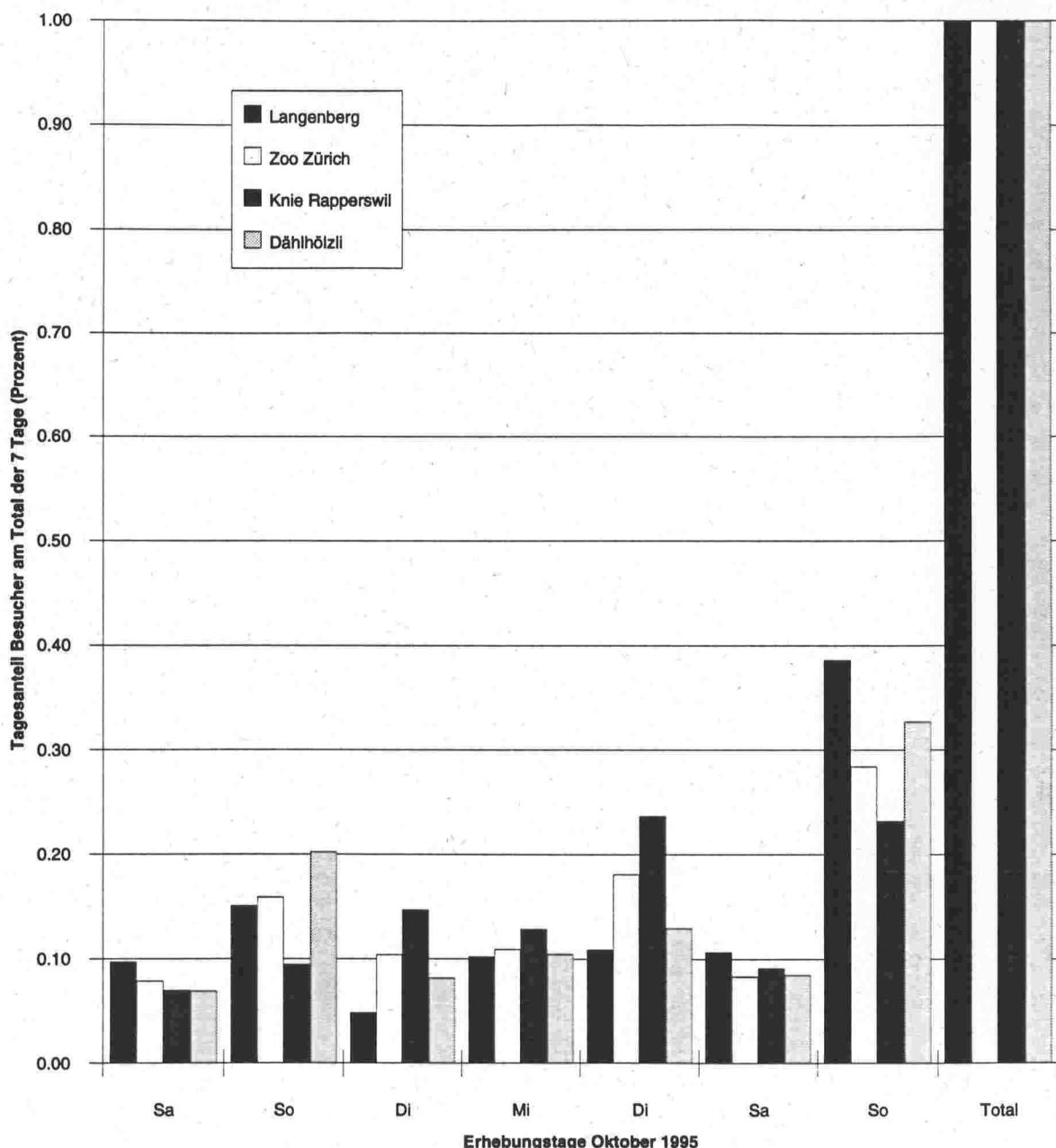
(Postleitzahl eingeben, zwingend 4 Stellen, 9999 für "weiss nicht", 8888 für "Ausland")

8) Zum wievielten Mal sind Sie heute hier schon in den Park hineingegangen?  
(Anzahl eingeben, max. 1 Stelle)

**ANHANG 3**

Dargestellt ist die tägliche prozentuale Anzahl Besuchereintritte für jeden der vier Tierparks am Total der sieben Erhebungstage (1.00 = 100%).

An drei der sieben Erhebungstagen zeigen alle vier Parks praktisch identische Werte. An den anderen Tagen differieren die Parks mit den höchsten bzw. niedrigsten Werten um etwa 10 Prozent. Insgesamt ist bei der Verteilung der Gesamtbesucher auf die sieben Erhebungstage jedoch bei allen Parks eine ähnliche Charakteristik feststellbar.



**ANHANG 4**

## Besucherzahlen Tierpark Langenberg bei der Erhebung im Herbst 1995

| Erhebungstag | Besucher pro Tag | Anteil der 7 Tage |
|--------------|------------------|-------------------|
|--------------|------------------|-------------------|

|            |     |     |
|------------|-----|-----|
| Sa 30.9.95 | 887 | 10% |
|------------|-----|-----|

|            |       |     |
|------------|-------|-----|
| So 1.10.95 | 1'384 | 15% |
|------------|-------|-----|

|            |     |    |
|------------|-----|----|
| Di 3.10.95 | 444 | 5% |
|------------|-----|----|

|            |     |     |
|------------|-----|-----|
| Mi 4.10.95 | 934 | 10% |
|------------|-----|-----|

|             |       |     |
|-------------|-------|-----|
| Di 10.10.95 | 1'000 | 11% |
|-------------|-------|-----|

|             |     |     |
|-------------|-----|-----|
| Sa 14.10.95 | 977 | 11% |
|-------------|-----|-----|

|             |       |     |
|-------------|-------|-----|
| So 15.10.95 | 3'536 | 39% |
|-------------|-------|-----|

|               |       |     |
|---------------|-------|-----|
| 3 letzte Tage | 5'513 | 60% |
|---------------|-------|-----|

|                     |              |             |
|---------------------|--------------|-------------|
| <b>7 Tage total</b> | <b>9'162</b> | <b>100%</b> |
|---------------------|--------------|-------------|